

Dominik Fitterer

Saison 2007



- Dominik Fitterer -

Dominik Fitterer

Geb. 26.11.1987

Größe 172cm

Gewicht: 61kg

Radsport: aktiv seit 1997

Rennklasse: Elite U23 B-Klasse

Rennen: ca. 45 / Saison

Trainingsumfang: 18000km / Jahr

14 Tage Trainingslager Peniscola (Spanien)



Erfolge 2006

Straße

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| 2. Platz | Großer Straßenpreis in Ellmendingen |
| 3. Platz | Parallelsprint in Rülzheim |
| 4. Platz | Kriterium in Bad Dürkheim |
| 5. Platz | Kriterium in Haßloch |
| 7. Platz | Kriterium in Ludwigshafen |
| 7. Platz | Straßenklassiker in Offenbach |
| 8. Platz | Kriterium in Ludwigsburg |
| 9. Platz | Kriterium in Linkenheim |

Bahn

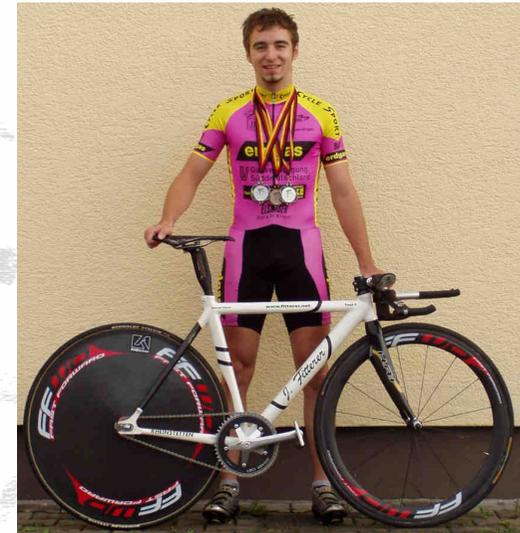
Baden-Württembergische-Meisterschaften

- | | |
|----------------------------------|----------|
| - 1000m Zeitfahren | 5. Platz |
| - 4er Mannschaftsverfolgung | 3. Platz |
| - Olympischer-/Mannschaftssprint | 3. Platz |

Erfolge 2007

Baden-Württembergische-Bahnmeisterschaften

- 1000m Zeitfahren
3. Platz
- 4er Mannschaftsverfolgung
2. Platz
- Olympischer-/Mannschaftssprint
2. Platz



2. Platz

Parallelsprint in Rülzheim



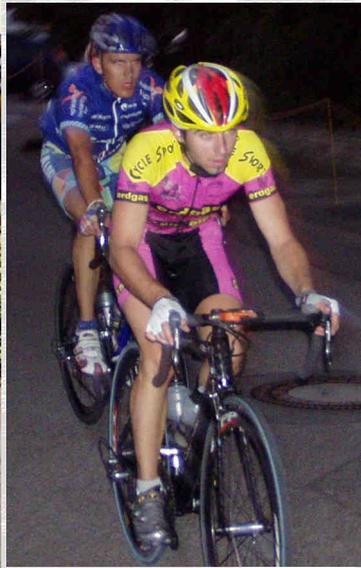
Bilanz

2006

Insgesamt im ersten Amateurjahr
11 Platzierungen unter den ersten Zehn,
davon 4 Podestplätze

2007

Insgesamt im zweiten Amateurjahr
5 Platzierungen unter den ersten Zehn,
davon 4 Podestplätze
Und die Saison ist noch nicht zu Ende...



Bilder

Straße





Bilder Bahn



Presseberichte

RWZ 2006 / Nummer 50

IM WOHNZIMMER VON...

Seite 3

Nachwuchs-Radsportler Dominik Fitterer

Zu den Talenten der Radsportszene in der Region zählt unter anderem Dominik Fitterer. Unlängst sorgte der 18-Jährige aus Rheinstetten beim Parallelsprint im pfälzischen Rülzheim mit einem überraschenden dritten Platz für Aufmerksamkeit. Auch bei weiteren Wettbewerben (7. Platz beim Kriterium in Friesenheim, 4. Rang in Bad Dürkheim) stellte der Youngster sein Können unter Beweis.

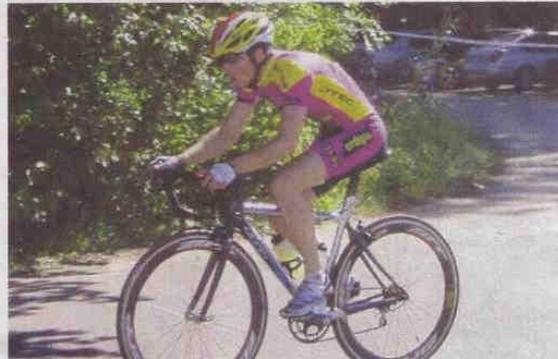
Ziel von Dominik Fitterer, der in seinem ersten Jahr als Amateur antritt, ist es, von der B-Klasse (zweithöchste Amateurklasse) in die A-Klasse aufzusteigen. Profi zu werden, ist nicht unbedingt das erklärte Ziel des Gymnasiasten, der 2007 sein Abi am Wahlfried-Strabo-Gymnasium basteln möchte. „Ich möchte ein guter Amateurfahrer werden. Das wäre schon klasse. Langfristig peile ich die U23 Bundesliga an“, sagt der Mörscher, der nach dem Abitur eventuell BWL studieren will.

Am Start ist der Radrennfahrer beim RSV Schwalbe Ellmendingen im Pforzheimer Raum. Dass er, um zu seiner Trainingsgruppe zu stoßen, 28 Kilometer auf sich nehmen muss, ist für Dominik Fitterer naturgemäß das kleinste Problem. Schließlich hat er, wenn er auf seine Sportkameraden trifft, dann schon eine kleine Trainingseinheit auf dem Velo hinter sich.

Auf rund 20.000 Trainingskilometer kommt der Pedalritter mit seinem Rad pro Jahr - eine Zahl, bei der sich so mancher Autofahrer anstrengen müsste, die zu erreichen. In der aktuellen Radsportsaison, die von März bis Oktober eines jeden Jahres geht, hat er bereits 40 Rennen auf dem Buckel.

Aber: „Das Training und die Rennen machen mir einfach Spaß. Man ist draußen in der Natur, hat eine gute Sportgemeinschaft, und speziell das Sprinten macht richtig Laune. Da kann man sich richtig auspowern“, gibt der junge Mann zu Protokoll, der mit elf Jahren aktiv mit dem Radsport begann und aus einer Radsport begeisterten Familie stammt.

Schließlich haben die Eltern ein Radfachgeschäft in Mörsch, auch sein Bruder, René Fitterer fuhr jahrelang erfolgreich in der A-Klasse. Beste Voraussetzungen für einen talentierten Nachwuchsfahrer also. Dreimal viermal pro Woche trainiert Dominik Fitterer mit seiner Trainingsgruppe in Ellmendingen. Und falls er einmal solo unterwegs ist, führen



ihn seine Fahrten ins Elsass, den Kraichgau oder den Nordschwarzwald.

Zeit für andere Hobbies wie beispielsweise Kino gehen oder Disco findet der 18-Jährige dennoch, der als Ausgleichssport zum Radsport auch Joggen oder Fitness-Training betreibt. Logischerweise ist der Rheinstetterer auch genauer Beobachter der Tour de France und durfte 2005 mit seiner Mannschaft auch sogar einmal die ersten 30 Kilometer mit der Werbekolonne mitfahren.

Allerdings: Die jüngsten Skandale im Tour-Zirkus haben auch dem Nachwuchs-Fahrer mächtig auf den Magen geschlagen. „Das ist schon schlimm, was man da so mitbekommt. Der Profisport schadet so dem gesamten Image des Radsports, auch dem von uns Amateuren“, betont der Gymnasiast.

Als Vorbild hat er sich jedoch jemanden auserkoren, der gemeinhin als sauber und obendrein äußerst sympathisch gilt. Jens Voigt nämlich,

der bekanntlich unlängst die Deutschland-Tour direkt vor der Haustür von Dominik Fitterer bei der Zieleinfahrt zur Neuen Messe gewann. „Jens Voigt ist ein echter Kämpfer und lässt nie etwas unversucht. Das finde ich ziemlich gut.“

Nicht nur bei Straßrennen auch Querfeldein ist der junge Mann aus Mörsch bisweilen aktiv. Selbst bei einem Mountaibike-Maraton trat er bereits an. „Das ist eine andere Herausforderung als auf der Straße. Man muss auf andere Dinge achten. Das ist eine gute Abwechslung.“

Ob bei Rennen auf Straße oder Waldboden. Eines treibt den Youngster wie viele seiner Sportkameraden an.

„Als Erster ins Ziel zu kommen, einen Sprint zu gewinnen, ist schon eine prima Sache. Das kann einem am Ende keiner mehr nehmen und man erkennt dann schließlich auch, dass sich der Trainingsfleiß am Ende gelohnt hat.“ -voko-

Auf rund 20.000 Trainingskilometer kommt Dominik Fitterer pro Jahr

Wichtig!

Die RWZ erscheint in den Wochen 52/2006 und 01/2007 nicht.

Wir bitten alle Kirchen, Pressewart und Anzeigenkunden, dies zu berücksichtigen.

Informationen und Beiträge für den o.g. Zeitraum werden bis Dienstag, 10.12.2006 um 18.00 Uhr berücksichtigt.

(Rheinstetterer Wochenzeitung RWZ 17.12.06)



Platz auf dem Treppchen für den Rheinstetterer (links).

- Dominik Fitterer -

Presseberichte

Radsport

Drei-Bahnen-Tournee, Auftaktveranstaltung beim RSV Oberhausen, Zweiermannschaftsfahren: 1. Andreas Müller/Christian Grasmann (Berlin/Irschenberg) 30 Punkte, 2. Roland Garber/Andreas Graf (Österreich) 23, 3. Petr Lazar/Alois Kankovsky (Tschechien) 14 (Sieger der Schlusswertung), 4. Frank Kowatschitsch/Oliver Jakob (Frankfurt/Flonheim) 14 (Zweite der Schlusswertung), 5. Milan Kadlec/Martin Blaha (Tschechien) 8.

Punktefahren: 1. Müller 45 Punkte, 2. Graf 38, 3. Grasmann 29.

Sprint: 1. Matt Crampton (Großbritannien), 2. Benjamin Wittmann (Dudenhofen), 3. Jason Kenny (Großbritannien). Frauen: 1. Anna Blyth (Großbritannien), 2. Miriam Welte (Kaiserslautern), 3. Lucy Ayres (Großbritannien).

Junioren, Zweiermannschaftsfahren: 1. Philipp Seidel/Jean Iffrig (Oberhausen/Lauterburg) 19 Punkte (3 Wertungssiege), 2. Christian Rupf/Harry Kraft (Ellmendingen/Weinheim) 19 (2 Wertungssiege), 3. Christian Heil/Christoph Stock (Oberhausen) 14. Temporennen U19: 1. Heil 44 Punkte, 2. Stock 27, 3. Iffrig 26. Punktefahren U17: 1. Sandro Melchion (Tailfingen) 13 Punkte, 2. Benjamin Essert (Oberhausen) 10, 3. Marius Jessenberger (Ulm) 8.

Baden-Württembergische Meisterschaften auf der Bahn des RV Linkenheim, 1 000 m Zeitfahren: 1. Andreas Mayr (Heilbronn), Felix Schönecker (Oberhausen), 3. Dominik Fitterer (Ellmendingen).

Olympischer Sprint: 1. RG Oberhausen/Heilbronn (Engelhardt, Nothof, Schönecker), 2. Schwalbe Ellmendingen (Epple, Rupf, Fitterer), 3. RV Linkenheim (Palicki, Gelmedin, Haas).

4 000 m Mannschaftsverfolgung: 1. RG Heilbronn/Empfingen (Ottaviano, Mayr, Greger, Nothof), 2. RG Ellmendingen/Achkarren (Rupf, Fitterer, Anlicker, Rieber), 3. RG Oberhausen/Kirrlach (Kienle, Thieltges, Lembo, Engelhardt).

Punktefahren: 1. Andreas Mayr (Heilbronn), 2. Felix Schönecker (Oberhausen), 3. Michael Rieber (Laufen).



Kanu: In seiner Reihe „Sport am Montag“ berichtet der Südwestrundfunk (SWR) morgen um 18.15 Uhr ausführlich über den Kanurennsport bei den Rheinbrüdern Karlsruhe.

Leichtathletik: Zum 29. Mal fällt am nächsten Samstag (17 Uhr) der Startschuss zum Fidelitas Nachtlauf des TUS Rüppurr. Über 800 Läufer machen sich dann auf die 80 Kilometer lange Strecke von Rüppurr über Durlach, Grötzingen, Jöhlingen, Singen, Mutschel-

bach, Langensteinbach, Ittersbach, Langentalb, Marxzell und Ettlingen zurück nach Rüppurr. Infos: www.fidelitas-nachtlauf.de oder www.tus-rueppurr.de

Rad: Bei den baden-württembergischen Bahnmeisterschaften der Amateure in Linkenheim belegte Dominik Fitterer (Rheinstetten) im 1 000-Meter-Zeitfahren Rang drei.

Rudern: Korolina Farr (Karlsruher Rheinklub Alemannia) war bei der Breisacher Regatta schnellste baden-württembergische Teilnehmerin ihrer Altersklasse. Sie qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb (deutsche Meisterschaften der 13/14-Jährigen) vom 28. Juni bis 1. Juli in Werder (Havel). matz

(Der SONNTAG 17.6.07)

(BNN Badische Neuste Nachrichten 11.6.07)

Presseberichte

Dominik Fitterer aus Rheinstetten erkämpfte sich drei Medaillen

Bei den Baden-Württembergischen Bahnmeisterschaften der Amateure in Linkenheim am 7. Juni sicherte sich Dominik Fitterer in seiner Lieblingsdisziplin, dem 1000 Meter Zeitfahren mit einer Zeit von 1:10:8 Minuten den dritten Platz.

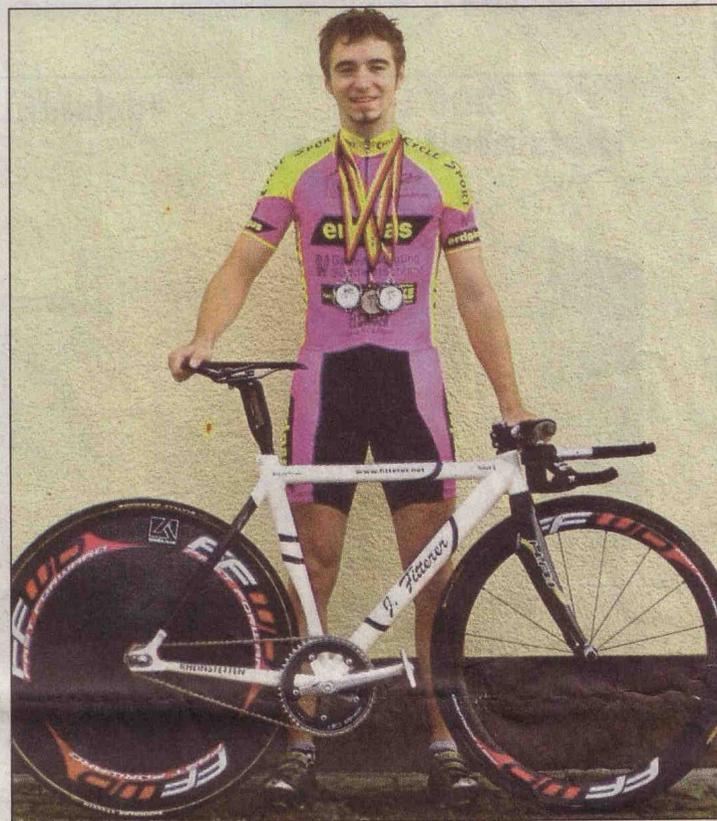
Im darauf folgenden Olympischen Sprint (Mannschafts-sprint) konnte Dominik zusammen mit seiner Mannschaft auf Silberkurs fahren. Die 4000 Meter Mannschaftsverfolgung auf der 333 Meter langen Betonbahn lief ähnlich gut und auch hier sprang eine Silbermedaille für den Abiturienten am WSG heraus.



Dominik Fitterer (re) auf dem Siegerpodest

(Rheinstetten Aktuell 14.6.07)

Presseberichte



Fitterer mit drei Medaillen

Rheinstetten/Linkenheim. Bei den Baden-Württembergischen Bahnmeisterschaften der Amateure in Linkenheim sicherte sich Dominik Fitterer aus Rheinstetten in seiner Lieblingsdisziplin, dem 1000 Meter Zeitfahren mit einer Zeit von 1:10:8 Minuten den dritten Platz. Im folgenden Olympischen Sprint (Mannschaftssprint) konnte er zusammen mit seiner Mannschaft auf Silberkurs fahren. Die 4000 Meter Mannschaftsverfolgung auf der 333 Meter langen Betonbahn lief ähnlich gut und auch hier sprang eine Silbermedaille für den Abiturienten am Walahfrid-Strabo-Gymnasium Rheinstetten heraus. (bb)/Foto: BB

(Boulevard Baden 17.6.07)

Presseberichte

Bei Zabels Beichte schwer geschluckt

Dominik Fitterer zögert einen Moment und überlegt. Es ist in diesen Tagen für einen jungen Radrennfahrer nicht einfach, ein Vorbild zu benennen. Als Erik Zabel vor versammelter Presse seine Doping-Beichte ablegte, hat auch Fitterer zugesehen. Und schwer geschluckt. „Wenn der schon doppt“, dachte sich der 19-Jährige Amateurfahrer, „wer ist dann noch sauber?“ Ein „so sympathischer“ und „ehrlicher Typ“ sei der Sprinter Zabel doch im Grunde. Als Jan Ullrich 1997 die Tour de France gewann, begann Dominik Fitterer mit dem Radsport. Auch den deutschen Toursieger, der sich ebenfalls schweren Doping-Vorwürfen ausgesetzt sieht, aber dazu beharrlich schweigt, kann er sich nicht als Vorbild nehmen. Nein, ein wirkliches Radsport-Idol gibt es für den frisch gebackenen Abiturienten aus Rheinstetten-Mörsch derzeit nicht.

„Der Sport hat schon erheblichen Schaden genommen“, sagt der für das Team vom RSV Ellmendingen (bei Pforzheim) startende Fitterer im Gespräch mit dem SONNTAG. Seit über zehn Jahren sind Radrennen seine Leidenschaft. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften auf der Bahn feierte Fitterer in diesem Jahr seine bisher größten Erfolge. Zweimal Silber beim Olympischen Sprint (Mannschaftssprint) und der Vierer-Mannschaftsverfolgung sowie Bronze im 1000-Meter-Einzelzeitfahren hat er gewonnen und sich damit selbst überrascht. „Da ich mitten in der Abi-Vorbereitung steckte und nicht so viel trainieren konnte, habe ich nicht damit gerechnet, dass es so gut läuft“, erklärt

er. Die meisten seiner Rennen bestreitet er aber auf der Straße. Dort liegt ihm der Sprint eher als das Bergfahren, obwohl er mehr die Statur eines Kletterers hat. „Der Sprint ist spannender. Ich komme zwar auch die Berge ganz gut hoch, aber ein schnelles Finale ist für mich reizvoller“, erzählt er.

Etwa 18 000 Trainingskilometer absolviert Fitterer im Jahr. Die Rennsaison geht von März bis September. Der Oktober ist dann weitgehend trainingsfrei, ehe im November schon wieder die Vorbereitung auf die neue Saison beginnt. Zum Wintersemester will er an der Fachhochschule in Karlsruhe ein Wirtschaftsinformatik-Studium aufnehmen. Seine sportlichen Ambitionen für die Restsaison im Sattel beschreibt der B-Klasse-Amateur zurückhaltend: „Langsam komme ich in Form. Vielleicht schaffe ich in diesem Jahr noch den Sprung in die A-Klasse.“

Über einen Wechsel ins Profilager macht sich Dominik Fitterer keine Illusionen. „Nein, der Zug ist abgefahren“, sagt er allerdings ohne erkennbare Enttäuschung. Mit dem Amateursport, den er auch während seines Studiums weiter betreiben will, könne man sich zwar lediglich „ein Taschengeld“ dazu verdienen. Aber man stehe eben auch nicht unter diesem enormen Leistungsdruck wie ein Profi. „Da muss man seine Gesundheit nicht riskieren“, sagt Fitterer und macht damit deutlich, dass die dopenden Radfahrer die Glaubwürdigkeit ihres Sports nicht nur beim Publikum sondern auch beim Nachwuchs in eigenen Reihen weitgehend verspielt haben.



Leidenschaft Radsport: Dominik Fitterer aus Mörsch. Foto: GES

(Der SONNTAG 5.8..07)

Presseberichte

Aus dem Stadtgeschehen *aktuell*

Dominik Fitterer aus Rheinstetten zweiter im Sprint

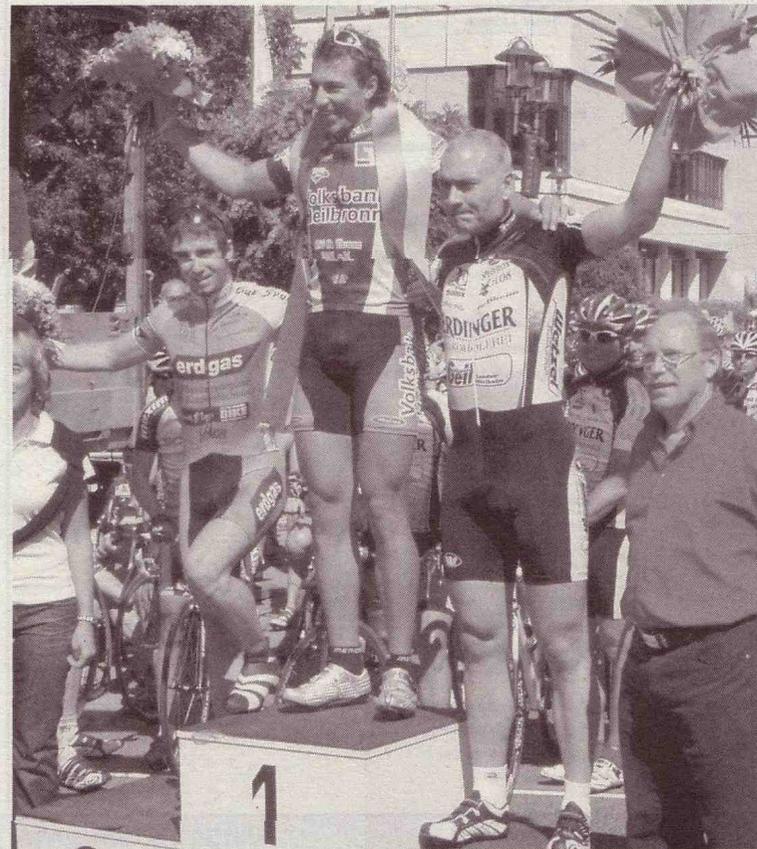
Am Sonntag den 19. August fand im pfälzischen Rülzheim der bekannte Radklassiker statt.

Dieser weißt eine Besonderheit auf. A/VB Amateure, Bundesligafahrer und Kontinentalteams aus ganz Deutschland treffen sich hier zum jährlichen Parallelsprint über 200 Meter.

Dominik Fitterer, der ab Oktober sein Wirtschaftsinformatikstudium an der FH Karlsruhe in Angriff nimmt belegte einen starken 2. Platz und wurde im spannenden Finale nur von Andreas Mayer (Team Merida Multivan) geschlagen.

Dritter wurde der ehemalige Juniorenweltmeister auf der Bahn Marco Hesselschwert (Team Erdinger Alkoholfrei).

Dominik Fitterer konnte bei dem gut besuchten Event bekannte Rennfahrer wie Sebastian Frey (Continental Team Sparkasse), Deutscher Meiser auf der Bahn hinter sich lassen.



Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76 287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Gerhard Dietz o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Horst Dürrschnabel, Druckerei und Verlag GmbH,

Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon (07245) 92 70-0,

Fax (07245) 92 70-50, E-mail: rheinstetten@duerschnabel.com

Fotos: pr/djd

Auflage: 10 360 Exemplare. Erscheint wöchentlich.

- Dominik Fitterer -

(Rheinstetten Aktuell 16.8.07)

Presseberichte

- Dominik Fitterer -



Rad: Beim Radklassiker im pfälzischen Rülzheim belegte Dominik Fitterer (Foto: pr) aus Rheinstetten-Mörsch Platz zwei im Parallelsprint über 200 Meter. Fitterer, der im Oktober sein Wirtschaftsinformatikstudium an der FH Karlsruhe beginnt, musste sich im Finale nur Andreas Mayer (Team Merida Multivan) geschlagen geben. Bei der gut besetzten Veranstaltung ließ der 19-Jährige unter anderem den deutschen Bahnradmeister Sebastian Frey und den ehemaligen Juniorenweltmeister auf der Bahn, Marco Hesselschwert, hinter sich.



◆◆◆

(Der SONNTAG 19.8.07)

Presseberichte



Dominik Fitterer Zweiter

Rheinstetten/Rülzheim. Beim jährlichen Radklassiker im pfälzischen Rülzheim schaffte ein Mann aus Rheinstetten den Sprung auf das Treppchen: Dominik Fitterer (links) belegte beim Parallelsprint über 200 Meter einen starken zweiten Platz hinter Andreas Mayer vom Team Merida Multivan. Dritter wurde der ehemalige Bahn-Juniorenweltmeister Marco Hesselschwert vom Team Erdinger Alkoholfrei. Bei der gut besuchten Veranstaltung konnte Fitterer bekannte Rennfahrer wie den Deutschen Meister Sebastian Frey vom Continental Team Sparkasse hinter sich lassen. Aus ganz Deutschland gingen Amateure, Bundesligafahrer und Kontinentalteams an den Start.

(bb)/Foto: BB

- Dominik Fitterer -

(Boulevard Baden 19.8.07)

Kontakt

Dominik Fitterer

In der Au 1

76287 Rheinstetten

Tel.: 07242/93720

dominik@fitterer.net

www.dominik-fitterer.de.vu

- Dominik Fitterer -